

BESA Leistungskatalog LK2010

Mit dem BESA Leistungskatalog LK2010 können die erbrachten KVG-pflichtigen Leistungen gemäss KLV 7 erfasst werden. Der LK2010 ist ein Modul des BESA Systems Version 4 und steht als IT- Applikation zur Verfügung. Die Software LK2010 kann auch eigenständig betrieben werden.

Abgrenzung

Zwecks Abgrenzung werden neben den **KVG Leistungen** zusätzlich die wichtigsten **Nicht-KVG-Leistungen** (Grundleistungen, Betreuung, persönliche Angelegenheiten) ausgewiesen. Die Zuordnung zu den Kostenstellen wird in der Kostenrechnung CURAVIVA Schweiz festgelegt. Wir verweisen auf die Tätigkeitsliste für die Abgrenzung der Pflege- und Betreuungsleistungen.

Massnahmenpakete

Die Leistungen sind 10 Massnahmenpaketen zugeordnet und folgendermassen thematisiert zu 5 Pflegeethemen gebündelt: Diese 5 Pflegeethemen werden in Zeiteinheiten ausgewiesen:

- 1 **Psychogeriatrische Leistungen** (3 MP)
 - 1.2.1 Gedächtnis und Orientierung
 - 1.2.2 Affektregulierung und Impulskontrolle
 - 1.2.3 Sozialverhalten und Integration
- 2 **Mobilität, Motorik und Sensorik**
 - 2.2.1 Mobilität, Motorik, Sensorik
- 3 **Körperpflege** (2 MP)
 - 3.2.1 Kompensation der Selbstpflegefähigkeit des Körpers
 - 3.2.2 Kontinenz und Kompensation der Inkontinenz
- 4 **Essen und Trinken**
 - 4.2.1 Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme
- 5 **Medizinische Pflege** (3 MP)
 - 5.2.1 Medikation und Schmerzmanagement
 - 5.2.2 Wund- und Hautversorgung
 - 5.2.3 Atmung und Sauerstoffsversorgung

Pflegeleistungen (Item)

Es werden grundsätzlich keine Einzelleistungen erfasst, sondern in Items zusammengefasste Pflegeleistungen. Auf Item-Ebene werden die durchschnittliche Häufigkeit und der Anwesenheitsgrad der Pflege pro erbrachte Pflegeleistung erfasst. Auf Massnahmenpaketebene (MP) wird (ausser in den drei Massnahmenpaketen der psychogeriatrischen Leistungen) für die erbrachten Item im MP der durchschnittliche Mitwirkungsfaktor der Bewohnerin erfasst. Die Beobachtungsperiode zur Bestimmung der Durchschnittswerte umfasst in der Regel 7 Tage. Zu den Summen der errechneten Pflegeminuten pro Pflegebereich werden vom System Querschnittleistungen zugeschlagen.

Ein- und Abgrenzungsgrundsatz / Kriterien zwischen einzelnen Pflegeleistungen

Es gilt der Grundsatz, dass in den im LK2010 aufgeführten Pflegeleistungen die folgenden Leistungen enthalten sind:

- Vorbereitung (inkl. Informieren), inkl. Einsatz von Geräten und Hilfsmitteln während der Durchführung
- Durchführung
- Informationen und Gespräche während der Durchführung
- zielgerichtete Beobachtung, Kontrolle und Evaluation während der Durchführung
- Nachbereitung (inkl. Kontrollen und im Rahmen der Nachbereitung erfolgende Einträge im Pflegebericht)

Definitorische Eingrenzung von Übung

Bezüglich der Übungen sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

- Übungen müssen von übergeordneten Pflegezielen ableitbar sein
- ein Pflegeauftrag ist definiert

Definitorische Eingrenzung von Training: (ärztlich verordnet)

Bezüglich aller Trainings sind folgende Aspekte zwingend:

- Trainings müssen von den übergeordneten Pflegezielen ableitbar sein
- ein Trainingsziel muss festgesetzt sein z.B. *Abbau verlangsamen, Status erhalten, Status erhöhen*
- eine zeitliche Beschränkung der Trainings muss gegeben sein (mit der Möglichkeit späterer Trainingsphasen-Wiederholungen)
- eine periodisch/situative Zielüberprüfung muss erfolgen
- Trainings müssen dokumentiert sein

Struktur des Leistungskataloges (Beispiel anhand Auszug aus MP 1.2.1)

1. Psychogeriatrische Leistungen			
1.1 Grundleistungen	1.2 Leistungen gemäss KLV 7	1.3 Betreuung	
Aufteilung der Leistungen in Pflege und Übung / Training / Kontrolle / Prophylaxe Zusätzlich zum Ein- und Abgrenzungsgrundsatz sind Ausschlüsse von Leistungen, welche in anderen Paketen erfasst werden, jeweils am Ende des Massnahmenpakets (Wordformat) resp. in der elektronischen Version LK 2010 unter Hinweise aufgeführt.	MP 1.2.1 Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung / Wiederherstellung / Kompensation von Gedächtnis und Orientierung	Die Häufigkeit im Normbereich wird pro Item festgelegt (Normhäufigkeitsbereiche: 1-3, 2-4 oder 5-10 Mal pro Zeiteinheit: Tag, Woche, Monat, Jahr) Für die Erfassung des Items kann jeweils gewählt werden • Unterdurchschnittliche Häufigkeit • Häufigkeit im Normbereich • Überdurchschnittliche Häufigkeit	
	Leistungen und Objekte der Leistungen	*) Normhäufigkeit MA *) 5-10 mal/Tag und **) MA	
	Orientierung - zur Zeit/Ort - zur Situation - zur Person - zur Tagesstruktur - zur Sicherheit	Pflegeleistungen (Items) Informationen zur Zeit und/oder Anschluss geben über Situationen und/oder Erklärung zu Personen, Rollen und zur Tagesstruktur Begleiten wegen Beeinträchtigung der Orientierung inkl. Seh- und Hörbehinderungen und Aphasie z.B. Begleiten zum Gottesdienst, zur Aktivierung, zum Konzert	*) 5-10 mal/Tag und **) MA
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe Übungen und Trainings - zum Gedächtnis - zum Situationsbewusstsein - zum sozialen Verhalten - zum Stressmanagement - zum Selbstmanagement - zum Selbstmanagement	Training zur Erhaltung der kurzfristigen Erinnerungen, inklusive trainieren selbstständiges Zetablesen, mit oder ohne Einsatz von Hilfsmitteln (Grenzen des Erinnerungsvermögens erkennen und einhalten) z.B. Anleitungen und Instruktionen in den Alltagsabläufen, Aufbau der Konzentrationsfähigkeit	*) 2-4 mal/Tag und **) MA
Hinweise zur Abgrenzung: Begleiten wegen Beeinträchtigungen im Bereich der Mobilisation unter 2.2.1 Begleiten von und zur Toilette unter 2.2.1 erfassen etc			

Mitwirkung der Bewohnerin/des Bewohners wird in den Massnahmenpaketen 2.2.1 bis 5.2.3 global erfasst

- BW erleichtert die Pflegedurchführung stark
- BW erleichtert die Pflegedurchführung ein wenig
- BW beeinflusst die Pflegedurchführung nicht/kaum
- BW erschwert die Pflegedurchführung ein wenig
- BW erschwert die Pflegedurchführung stark

Erfasst wird die durchschnittliche Mitwirkung des/r Bewohner/in über alle erbrachten Leistungen im jeweiligen MP

Anwesenheit der Pflegemitarbeitenden Für jede Leistung wird beurteilt, mit welchem Anwesenheitsanteil die Pflegemitarbeitende die Leistung erbringt (Multitasking).

Der Anwesenheitsanteil der Pflegemitarbeitenden ist in drei Gruppen aufgeteilt.

- Anwesenheit der Pflegemitarbeitenden kleiner gleich 15%
- Anwesenheit der Pflegemitarbeitenden grösser als 15% und kleiner gleich 70%
- Anwesenheit der Pflegemitarbeitenden grösser als 70%

MP 6 Querschnittleistungen entlang dem Pflegeprozess >>> pro Erhebung/Einstufung werden Zeitzuschläge berechnet

Individuell vom System berechneter Zeitzuschlag für:

- Führen der bewohnerspezifischen Pflegedoku, inkl. Bedarfserklärung, Evaluation von Zielen und Massnahmen, bewohnerspezifische Rapporte, etc.
- Vom System zugeschlagene fixe Zeiten für:
- Interdisziplinäre Massnahmenplanung inkl. Begleiten der Arztvisiten etc.
- Beratung des Bewohners und Planung von Massnahmen mit dem Bewohner
- Vornehmen von Kontrollmassnahmen und –leistungen
- Durchführen von Screenings, standardisierten Tests etc.

1 Psychogeriatrische Leistungen				1.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
1.2 Leistungen gemäss KLV 7				
1.1 Grundleistungen	MP 1.2.1 Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung / Wiederherstellung / Kompensation von Gedächtnis und Orientierung			
	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA	
	Orientierung - zur Zeit - zum Ort - zur Situation - zur Person - zur Tagesstruktur - zur Sicherheit	Informationen zur Zeit und/oder Aufschluss geben über Situationen und/oder Erklärung zu Personen, Rollen und zur Tagesstruktur Verbal Kenntnisse über die Örtlichkeit mit oder ohne Hilfsmittel vermitteln <i>z.B. Tür- und Weg-Symbole und/oder Farben erklären</i> Begleiten wegen Beeinträchtigung der Orientierung inkl. Seh- und Hörbehinderungen und Aphasie <i>z.B. Begleiten zum Gottesdienst, zur Aktivierung, zum Konzert</i>	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA *) 5-10 Mal/Tag und **) MA *) 5-10 Mal/Tag und **) MA	
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe Übungen und Trainings - zum zeitlichen - zum örtlichen - zum situativen Orientierungsvermögen mit und ohne Hilfsmittel - zum Gedächtnis - zu Kommunikationshilfen - zu Sicherungsmassnahmen Prophylaxe - zum Selbstschutz wegen Beeinträchtigung der Orientierung	Training zur Erhaltung der kurzfristigen Erinnerungen, inklusive trainieren selbstständiges Zeitablesen, mit oder ohne Einsatz von Hilfsmitteln (Grenzen des Erinnerungsvermögens erkennen und einhalten) <i>z.B. Anleitungen und Instruktionen in den Alltagsabläufen, Aufbau der Konzentrationsfähigkeit</i> Training zur Erhaltung von Langzeiterinnerungen, mit oder ohne Einsatz von Hilfsmitteln (Grenzen des Erinnerungsvermögens erkennen und einhalten) <i>z.B. Musiktherapie, Biografiearbeit</i> Einüben Benutzung Kommunikationshilfen für seh- und hörbehinderte Menschen Einüben Einsatz und Regulierung von Hörhilfen, Benutzung von Spezialbrillen, Lupen Einüben Benutzung von Rufanlagen, Suchsystemen, Ortungsgeräten	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA *) 2-4 Mal/Tag und **) MA *) 2-4 Mal/Tag und **) MA *) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
	Hinweise zur Abgrenzung: Begleiten wegen Beeinträchtigungen im Bereich der Mobilisation unter 2.2.1 erfassen Begleiten von und zur Toilette unter 2.2.1 erfassen Begleiten von und zum Essen unter 2.2.1 erfassen Sicherungsmaßnahmen wegen Beeinträchtigung der Mobilität unter 2.2.1 erfassen Fixierung und Defixierung zur Reduktion der Selbstgefährdung unter 1.2.2 erfassen			3 13

1.1 Grundleistungen	1.2 Leistungen gemäss KLV 7 (Psychogeriatrische Leistungen)		1.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
	MP 1.2.2 Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung / Wiederherstellung / Kompensation von Affektregulierung und Impulskontrolle		
Leistungen und Objekte der Leistungen Regulierung individuelles Verhalten und Empfinden / Fürsorge - Affektverhalten und Emotionen - Impulsen und Impulskontrolle - Reizeinflüssen Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe Übungen und Trainings bezüglich - Affekt- und Impulsregulierung - Bewältigungsstrategien (-mechanismen) - Lebenssituation und Perspektiven - Krankheits-/ Gesundheitsverhalten Prophylaxe und Kontrolle bezüglich - Adhärenzverhalten - zum Selbstschutz wegen Beeinträchtigung der Affekt- und Impulsregulierung Hinweise zur Abgrenzung: keine	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA
		Beistand (verbal/nonverbal) in aufwühlenden Situationen und/oder bei impulsivem Verhalten und/oder aufgrund von Krisensituationen z.B. durch Trost spenden oder zielgerichtete Massnahmen in Trauerphasen, bei depressiven Verstimmungen oder Depressionen, durch Reduktion erkannter Stressfaktoren, durch Vermeidung von Reizüberflutung	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
		Information und Beratung zu Erkenntnis/Einsicht bezüglich eigener Ressourcen und Strategien	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
		Verändern der Örtlichkeit oder Bewegung zur Entlastung (Katalysatorfunktion)	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Planen einer gezielten und individuellen Tagesstruktur bzw. Tagesgestaltung	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Vermeidung von Selbstgefährdung inklusive Isolieren zur Entlastung z.B. durch taktiles Führen, Bewegungen eingrenzen, wegschliessen von gefährlichen Gegenständen, Bedienen von Fenstersperren, Türknäufen, Türcodes für die Bewohnerin	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Fixierung und Defixierung zur Reduktion der Selbstgefährdung	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA
		Fähigkeit zur Affektregulierung erhalten und fördern dank Einüben des Verhaltens z.B. mittels Visualisierungstechniken	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Fähigkeiten zur Impulskontrolle erhalten und fördern dank Einüben des Verhaltens	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Kontrolle der Entwicklung der Stimmungslage (speziell depressiver Zustände)	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Überprüfen der Möglichkeiten und Grenzen der Einhaltung des Therapieplans z.B. durch Anregung zur Selbstkontrolle der Medikation, durch Abzählen der Medikamente, Einteilung nach Farben, Formen oder Assoziationen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA

1.1 Grundleistungen	1.2 Leistungen gemäss KLV 7 (Psychogeriatrische Leistungen)		1.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
	MP 1.2.3 Leistungen und Objekte der Integration	Pflegeleistungen (Items)	
	Leistungen und Objekte der Leistungen		*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA
	Regulierung soziales Verhalten bezüglich - Sozialverhalten - sozialer Integration	Hilfestellung beim Knüpfen neuer und verlorener sowie beim Aufrechterhalten bestehender sozialer Kontakte im Alltag	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe Übungen bezüglich - Sozialverhalten Prophylaxe bezüglich - sozialer Isolation - zum Schutz Dritter wegen Beeinträchtigung des Sozialverhaltens / Fremdgefährdung	Erklärungen zur Vermeidung von Fremdgefährdung mittels verbal kognitivem Zugang	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
		Erklärungen und Unterstützung bezüglich Sozialverhalten inkl. Erkenntnis bez. eigenem Sozialverhalten sowie Teilnahme an Gemeinschaftsanlässen und Kontakten in einer Gruppe trotz Beeinträchtigungen des Sozialverhaltens ermöglichen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Übungen um Fähigkeiten bezüglich Sozialverhalten zu erhalten und zu fördern inklusive Aufzeigen von Integrationsstrategien z.B. durch das Einüben von Atemübungen zur Selbstkontrolle bezüglich Sozialverhalten	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
	Hinweise zur Abgrenzung: Organisation der Anlässe fallen unter Grundleistungen des Heims		

2 Mobilität, Motorik, Sensorik				2.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
2.2 Leistungen gemäss KLV 7				
2.1 Grundleistungen	MP 2.2.1 Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung / Wiederherstellung / Kompensation der Mobilität, Motorik und Sensorik			
	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA	
	Positionsveränderung - Mobilität und Bewegungen des Körpers im Bett / im Liegen / im Stuhl Standortveränderung - Mobilität und Bewegungen des Körpers für Ortsverschiebungen (selbstständiges Gehen mit und ohne Hilfsmittel) - Mobilität Körper(-teile) für Transfers - Angemessener Bewegungsradius	Positionsveränderung im Bett inkl. Dekubitusprophylaxe durch Lagern/Umlagern im Bett mit oder ohne Hilfsmittel z.B. mittels speziellen Methoden	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Positionsveränderung im Sessel und/oder Stuhl mit oder ohne Hilfsmittel	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Einsatz von Patientenhebern	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Begleiten von und zur Toilette mit oder ohne Hilfsmittel	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA	
		Begleiten von und zum Essen mit oder ohne Hilfsmittel	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Transfer von und zu/m Bett/Sessel/Rollstuhl/Toilette mit oder ohne Hilfsmittel inkl. Durchführen von Mediumwechsel, z.B. Mediumwechsel durch Ersetzen Rollator durch Stöcke oder Rollstuhl durch Essstuhl	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Begleitung bei der Fortbewegung mit oder ohne Hilfsmittel	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA	
		Erhalten der Beweglichkeit mit passiven und/oder aktiven Bewegungsübungen (im Bett und/oder ausserhalb des Betts)	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Mobilisation mit Standing/Stehbrett	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Anbringen und entfernen von Korsetts, Prothesen/Orthesen von Körperteilen z.B. einer Unterschenkelprothese, eines Glasauges	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Geh- und/oder Krafttraining und/oder Gleichgewichtsübungen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Einüben des Umgangs mit Hilfsmitteln	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Übungen zur Entspannung der Muskulatur inkl. Lösen von Verkrampfungen bei Spasmen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Übungen zur taktilen Förderung bei Alltagshandlungen (Feinmotorik)	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Übungen zur Wahrnehmung/Reizempfindung (Sensorik) z.B. Igelball, Kneippen, Tactmemory	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe Übungen und Trainings für - Körperfunktionen, Beweglichkeit, Kraft Prophylaxe - Tromboembolieprophylaxe - Sturz- und Sturzfolgenprophylaxe	Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen und/oder Beine einbinden/Kompressionsverband anlegen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Unterstützung zum Treffen geeigneter Massnahmen im Umgang mit Hitze/Kälte aufgrund von Beeinträchtigungen im Bereich der Innervation z.B. Umgang mit Hitzequellen: Heizkörpern, Heizdecke, Kerzen, Herdplatten etc, temperaturbedingt: wie Auskleiden/Umziehen von Jacken/ Pullovern; als Wetter- und Lokalisations-Anpassungsleistung.	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
	Hinweise zur Abgrenzung: Fixierung und Defixierung zur Reduzierung der Selbstgefährdung unter 1.2.2 erfassen An-/Ausziehen von z.B. Hüftprotektoren/Safehip-Hosen, Antigliiss- Socken unter An-/Auskleiden 3.2.1 erfassen	Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.		

3 Körperpflege				3.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
3.1 Grundleistungen	3.2 Leistungen gemäss KLV 7 (Körperpflege)			
MP 3.2.1	Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung / Wiederherstellung / Kompensation der Selbstpflegefähigkeit des Körpers			
	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA	
		Teilkörper Morgen- und Abendtoilette inkl. Intimpflege, Hautkontrolle, Kämmen, Einreiben von Körperpflegeprodukten	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Ganzkörper Morgen- und Abendtoilette inkl. Intimpflege, Hautkontrolle, Kämmen, Einreiben von Körperpflegeprodukten	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA	
		Baden/Duschen inkl. Haare waschen im Rahmen von Baden/Duschen	*) 1-3 Mal/Woche und **) MA	
		Pflege der Hände inkl. Nagelpflege (ohne kosmetische Behandlungen)	*) 1-3 Mal/Monat und **) MA	
		Fusspflege inkl. Nägelschneiden, auch bei Bewohnern mit Diabetes (ohne kosmetische Behandlungen)	*) 1-3 Mal/Monat und **) MA	
		Betten inkl. Einbringen Bettschutzeinlage/-matte und inkl. inkontinenz- und erbrechensbedingtem, zusätzlichem Bettwäsche wechseln	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		An-/Auskleiden inkl. inkontinenz- und erbrechensbedingtem, zusätzlichem Privatwäsche wechseln	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Rasieren	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA	
		Haare waschen ausserhalb des Badens/Duschens	*) 1-3 Mal/Monat und **) MA	
		Mundpflege inkl. Zahnpflege, inkl. Schleimhautkontrolle und Spülungen zur Desinfektion	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Massnahmen um den Speichelfluss zu stimulieren, zu reduzieren z.B. <i>Kaubewegungen anregen, 'Zitrone saugen', Spülungen mit Zusatz</i>	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Einüben der Benutzung und Verwendung inkl. Pflege und Funktionskontrolle von Hilfsmitteln z.B. <i>Zahnprothesen, Spezialkämmen, Langgriffbürsten, Sockenzangen</i>	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Selbstpflegetraining/Selbsthilfetraining	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
	Hinweise zur Abgrenzung: Anwenden/Einreiben von ärztl. verordneten Salben und Produkten unter 5.2.1 erfassen Anbringen und entfernen von Korsetts, Prothesen/Orthesen von Körperteilen unter 2.2.1 erfassen gezielte und geplante Haut- und Schleimhautkontrolle unter 5.2.2 erfassen Ohrpflege, Augenpflege (auch spezielle) und Nasenpflege unter 5.2.1 erfassen Einüben der Benutzung von Spezialbrillen, Lupen, Hörgeräten unter 1.2.1 erfassen		Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.	7

3.1 Grundleistungen	3.2 Leistungen gemäss KLV 7		3.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
	MP 3.2.2 Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung und Wiederherstellung der Kontinenz und Kompensation der Inkontinenz		
Leistungen und Objekte der Leistungen Ausscheidung -auf Toilette -mittels Katheter -digitales Stoma -Digitales Ausräumen -Erbrechen Kontinenz -Umgang mit Inkontinenz Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA
		Reinigen nach Darmentleerung, Toilettengang oder Einlage, inkl. Einlagenwechsel	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
	Ausscheidung -auf Toilette -mittels Katheter -digitales Stoma -Digitales Ausräumen -Erbrechen Kontinenz -Umgang mit Inkontinenz	Händewaschen nach Toilettengang	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
		Einläufe/Klistiere machen	*) 2-4 Mal/Monat und **) MA
		Digitales Ausräumen	*) 2-4 Mal/Monat und **) MA
		Katheter einlegen und wechseln	*) 2-4 Mal/Jahr und **) MA
		Bettschüssel einbringen und entfernen, Urinflasche oder –beutel reichen/einbringen und entfernen (exkl. Katheter) und/oder Pflege von Urinalsystemen inkl. Wechseln des (Kleb-) Streifens	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Stomabeutel oder Fäkalkollektor leeren oder wechseln, Stomapflege inkl. Plattenwechsel	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Einbringen und wechseln von Inkontinenz-Einlagen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA
		Toilettentraining, Einüben Miktion resp. Harnentleerung inkl. Beckenbodengymnastik inkl. Üben des Einsatzes der Darmschliessmuskulatur	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA
	Hinweise zur Abgrenzung: <i>Inkontinenz- und erbrechensbedingtes, zus. Bettwäsche wechseln unter 3.2.1 erfassen Inkontinenz- und erbrechensbedingtes, zus. Privatwäsche wechseln unter 3.2.1 erfassen Kontrolle der Ausscheidungen und Führen von Miktionsprotokollen ist in 6.2.1 berücksichtigt</i>		Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.

4 Essen und Trinken					4.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
4.2 Leistungen gemäss KLV 7					
4.1 Grundleistungen	MP 4.2.1 Leistungen und Tätigkeiten zur Erhaltung / Wiederherstellung / Kompensation der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme				
	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA		
	Ernährung - Vorbereitung der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme - Durchführung der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme	Essensvorbereitung und –nachbereitung z.B. Hände waschen, Serviette anbringen und entfernen, Hilfsmittel bereitstellen, Besteck geben	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA		
		Zimmerservice aus gesundheitlichen Gründen für feste Nahrung und/oder Flüssigkeiten	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA		
		Auffordern zum Essen und/oder Trinken ohne Hilfestellung	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA		
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Partielle Unterstützung beim Essen	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA		
		Partielle Unterstützung beim Trinken	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA		
		Nahrung eingeben	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA		
		Getränke eingeben	*) 5-10 Mal/Tag und **) MA		
		Verabreichung von Nahrungslösung via PEG-Sonden	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA		
		Schlucktraining / Anti-Aspirations-Training	*) 1-3 Mal Tag und **) MA		
		Einüben Trinken mit Trinkhalm oder Spezialbecher	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA		
	Einüben Essen mit normalen Hilfsmitteln, Spezialbesteck, Tellerring	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA			
	Hinweise zur Abgrenzung: Verabreichung und Selbstversorgung mit Diabetiker-Pen unter 5.2.1 Gewichtskontrolle unter Vitalzeichenmessung in 5.2.1 erfassen Malnutritations- und Dehydratationsprophylaxe inkl. Kontrollen mit und ohne Protokollführung sind in 6.2.1 berücksichtigt		Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.		

5. Medizinische Pflege (wie im gesamten LK ausserhalb des ärztlichen Kompetenzrahmens)				5.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
5.1 Grundleistungen	5.2 Leistungen gemäss KLV 7			
MP 5.2.1	Leistungen und Tätigkeiten im Rahmen der Medikation und des Schmerzmanagements			
Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit) Anwesenheit MA		
Medikation und Schmerzmanagement	Per orale Medikation verabreichen, inkl. Schmerzmittel	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA		
	Per cutane Medikation (Pflaster) verabreichen	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA		
	Ohren-, Nasen-, Augentropfen und -salben verabreichen, inkl. spezielle Augenpflege	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA		
	Anwenden/Einreiben von rezeptpflichtigen Salben und Produkten	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA		
	Injektionen s.c., i.m., i.v. verabreichen (inkl. Pen) in Tagesfrequenz	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA		
	Injektionen s.c., i.m., i.v. verabreichen in Monatsfrequenz	*) 1-3 Mal/Monat und **) MA		
	Infusionen vorbereiten, anlegen und überwachen	*) 1-3 Mal/Monat und **) MA		
	Medizinische (Teil-)Bäder	*) 2-4 Mal/Monat und **) MA		
	Einschätzung von Schmerzen mit Hilfe von Skalen und Gesprächen	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA		
	Vitalzeichenmessung (Messen von Temperatur, Blutdruck, Atem, Puls, Gewicht)	*) 1-3 Mal/Monat und **) MA		
Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Urintests, z.B. <i>Combur</i> -, <i>Keto</i> -, <i>Sediment</i> tests	*) 1-3 Mal/Woche und **) MA		
	Äussere Anwendung von Wickeln, Kompressen und Packungen warm und kalt	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA		
	Einfache kapilläre und/oder venöse Blutentnahmen und Tests ausserhalb Laboruntersuchungen z.B. <i>Quick</i> , <i>Blutzucker</i>	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA		
Hinweise zur Abgrenzung		Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.		
Massnahmen zur Schmerzlinderung durch Mobilisation in 2.2.1 erfassen Überprüfung Nebenwirkungen von Medikamenten in 3.2.1 Körperpflege (z.B. Hautausschläge) und in 1.2.2 (z.B. Gefühlschwankungen, Verhaltensveränderungen) mit erfasst Massnahmen zur Vermeidung der Folgen des nicht Einhaltens des Therapieplans (Adhärenzverhalten) unter 1.2.2 erfassen				
				10

5.1 Grundleistungen	5.2 Leistungen gemäss KLV 7 (Medizinische Pflege)		5.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
	MP 5.2.2 Leistungen und Tätigkeiten im Rahmen der Wund- und Hautversorgung		
Leistungen und Objekte der Leistungen Wund- und Hautversorgung - Wundbehandlung inkl. Dekubitus-/Ulceruspflege Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA
	Wund- und Hautversorgung - Wundbehandlung inkl. Dekubitus-/Ulceruspflege	Versorgung Wunden bis und mit 10 Minuten	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA
		Versorgung Wunden grösser 10 bis und mit 30 Minuten z.B. eine grössere oder mehrere kleinere Wunden	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA
		Versorgung Wunden grösser 30 bis und mit 60 Minuten z.B. eine grosse oder mehrere kleine Wunden	*) 2-4 Mal/Woche und **) MA
	Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Gezielte und geplante Haut- und Schleimhautkontrollen ausserhalb der regulären Kontrollen im Rahmen der Alltagspflege	*) 5-10 Mal/Woche und **) MA
	Hinweise zur Abgrenzung: Inkontinenzprophylaxen unter 3.2.2 erfassen Medizinische (Teil)Bäder (zur Wundprophylaxe) unter 5.2.1 erfassen Dekubitusprophylaxe unter Positionsveränderung im Bett unter 2.2.1 mit erfassen Thromboembolieprophylaxe durch Stützstrümpfe an- und ausziehen und Beine einbinden unter 2.2.1 erfassen Anwenden/Einreiben von rezeptpflichtigen Salben und Produkten unter 5.2.1 erfassen		Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.

5.1 Grundleistungen	5.2 Leistungen gemäss KLV 7 (Medizinische Pflege)			5.3 Betreuung und Erledigung persönlicher Angelegenheiten
	MP 5.2.3 Leistungen und Tätigkeiten im Rahmen der Atmung und Sauerstoffversorgung			
Leistungen und Objekte der Leistungen Atmung und Sauerstoffversorgung - Gewährleistung der Versorgung mit Sauerstoff Übung, Training, Kontrolle und Prophylaxe	Leistungen und Objekte der Leistungen	Pflegeleistungen (Items)	*) Normhäufigkeit **) Anwesenheit MA	
	Atmung und Sauerstoffversorgung - Gewährleistung der Versorgung mit Sauerstoff	Verabreichen und Überwachen von Inhalationen/Inhalationslösungen	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Unterstützende Massnahmen beim Abhusten	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Sekrete absaugen	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
		Pflege von Kanülen, z.B. Trachealkanülen	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Verabreichen von Sauerstoff	*) 1-3 Mal/Tag und **) MA	
		Einüben der Benutzung von Inhalationsgeräten, Aerosolen und Sauerstoffgeräten	*) 2-4 Mal/Tag und **) MA	
	Hinweise zur Abgrenzung: Pulskontrolle unter Vitalzeichenmessung unter 5.2.1 erfassen Anti-Aspirations-Training unter 4.2.1 erfassen		Mitwirkung der Bewohnerin. Festlegen und erfassen pro MP.	

6. Querschnittleistungen und Spezialaufwände im Pflegeprozess	
6.2.1 Querschnittleistungen entlang dem Pflegeprozess vom System berechnete Zuschlagsfaktoren für Bewohner/innen, die KVG-Pflegeleistungen beziehen	
Führen der bewohnerspezifischen Pflegedokumentation (Bedarfsklärung, Zielvereinbarung/Zielfestsetzung, Massnahmenplanung, Evaluation von Zielen und Massnahmen (periodisch/bei Bedarf), Wirkungsbericht, Aktualisierung der Pflegedokumentation, bewohnerspezifische Pflegerapporte bzw. Fallbesprechungen pro Bewohner usw. Ausschluss: Hierin nicht enthalten ist die laufende Dokumentation im Rahmen der Pflegedurchführung und Nachbereitung (Einträge im Pflegebericht bzw. im Verlaufsbericht), welche in den Pflegeleistungen (Items) mit erfasst ist	Automatischer Faktorzuschlag (in Min./Tag) in Abhängigkeit des Gesamtpflegeaufwandes (der Faktor wird vom System berechnet)
Planung notwendiger Massnahmen mit Arzt und weiteren am Pflegeprozess mitbeteiligten Fachpersonen (Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, u.ä.), inkl. Begleitung von Arztvisiten	Fixzuschlag
Beratung des Bewohners / der Bewohnerin und Planung notwendiger Massnahmen mit dem Bewohner / der Bewohnerin Ausschluss: Hierin nicht enthalten sind Informationen an Bewohner im Rahmen der Durchführung einzelner Pflegeleistungen, welche in den Pflegeleistungen (Items) mit erfasst sind	
Vornahme notwendiger Kontrollmassnahmen und –leistungen durch qualifizierte Aufsichts- und Kontrollpersonen Ausschluss: Hierin nicht enthalten sind Kontrollmassnahmen im Rahmen der Durchführung einzelner Pflegeleistungen, welche in den Pflegeleistungen (Items) mit erfasst sind	
Vornahme spezifischer Screenings, standardisierter Test(assessments), Kontrollen und Abklärungen z.B. des Gedächtnisses, z.B. Einfuhrtabellen und Tellerdiagramme zur Vermeidung von Malnutrition und Dehydratation, z.B. Kontrollen der Ausscheidungen und Führen Miktionsprotokolle Ausschluss: Hierin nicht enthalten sind Schmerztests und –Skalen sowie Vitalzeichenmessungen, die unter 5.2.1 erfasst sind	